Fruchtpreise den 22ten Heumonats

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): **- (1797)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3. Räthe der Weisheit, geb. - - 15

4. Briefe an Freundinnen, von Leonard Meister, 1794, geb. - - - Bz. 15

5. L'ami de l'adolescence, par M. Berquin. 4 vol. geb. - - - - 40

6. Bibliothek für Jünglinge, geb. - 15

7. Concordantia Bibliæ sacræ, auctore Mgro. secubia. Basil, 1523. - - -

Fruchtpreise den 22ten Heumonats.

Kernen 15 Bz. 14 Bz. 2 kr.
Mühlengut 10 Bz. 9 Bz. 2 kr.
Roggen 8 Bz. 2kr. 7 Bz. 3 kr.
Wicken 13 Bz.

Auflösung der lezten Scharade. Weibergut.

Anagramma oder Buchstabenräthsel. *

Ich esse, trinke und schlafe an fremden Orten, ohne daß es mich das geringste kostet, ja man ehrt mich überall, und gewöhnlich um so mehr, je wilder die Nation ist, bey der ich mich aufhalte. Ohne den ersten Buchstaben verwandle ich mich schnell in ein lebloses Wesen, und bin des Baumes Zierde, des Mannes Schimpf. Was ohne den zweyten Buchstaben noch übrig bleibt, ist wenig, macht aber selig und gebiethet auch Stillschweigen.

---

* Man läßt einige Buchstaben weg, setzt andere hinzu, oder liest es ruckwärts, um ein anderes Wort herauszubringen.